

Jahreswertungen 2008

Dressur

Rang	Besitzer	Pferd	Starts	Punkte
1	Vögtlin, Marie-Therese	Asari Bint Grand	10	58,75
2	Schalch, Melanie	Bolero Ibn el Sueno	11	43,75
3	Imfeld, Tamara	Farasko	6	32,00
4	Graber, Sandra	Solero mi Suerte	3	26,5
5	Steinauer, Michelle	El Pan Ibn Moghar	5	20,5
6	Bürgin, Steffi	Bafran el Shachad	4	16,50
7	Hunziker, Simone	Bafran el Sharbur	3	15,00
8	Stöcklin, Elisabeth	Vizrah	4	9,25
9	Vögtlin, Marie-Therese	Ahira Bint Narym	1	5,00
10	Eichenberger, Christine	Al Guwa Namibia	2	2,00
11	Kottmann, Doris	Al Aisha	1	1,00

Endurance

Rang	Besitzer	Pferd	Starts	Punkte
1	Merkle, Sabine	AL Guwa Shariba	4	3508,102
2	Braun, Therese	Menaya el Sol	8	3279,074
3	Groner, Marina	Ra's al Khail	5	2531,153
4	Preiss, Renata	Kashan	6	2172,911
5	Lüdi, Erna	Aswad Rafiq	4	1954,449
6	Groner, Marina	Mediator	4	1826,72
7	Hugener, Leopold	Lahir el Sol	3	1577,165
8	Weber, Marianne	Balina III	3	1550,93
9	Thiévent, Didier & Ivana	Baikal	4	1506,309
10	Frey, Isabelle	Shira El Kalyne	4	952,855
11	Boggs, Claudia	Nazhada Kigali	4	891,190
12	Stöcklin, Elisabeth	Vizrah	2	874,073
13	Waser, Bernadette	Nil Nebraska	4	849,42
14	Pfaffhauser, Nadja	Yenihma el Sol	6	728,291
15	Boggs, Claudia	Abdulla	4	727,704
16	von Arx, Sabrina	A.N. Pembina	2	256,243
17	Groner, Rudolf	Rudenia	2	250,108
18	Schüpbach, Monika	A.N. Masira	2	247,859
19	Eichenberger, Christine	Al Guwa Namibia	2	209,606
20	Gumy, Marc	O Kiriasim	2	168,945
21	Kottmann, Doris	Al Aisha	2	160,235

Fahren

Rang	Besitzer	Pferd	Starts	Punkte
1	Heiniger, Paul	Maheela	12	96,50
2	Hunziker-Meier	Shylaa	3	62,00

Jahreswertungen 2008

Western

Rang	Besitzer	Pferd	Starts	Punkte
1	Fey, Rosmarie	L.A. Esmeralda	15	168,25
2	Riemensberger, Ueli	Hanaya Madgid	20	145,75
3	Greif, Doris	Danajah	4	25,00
4	Büchler, Gaby	Bafran El Sharak	2	16,25
5	Bürgin, Steffi	Bafran El Shachad	2	3,75

Rennen

Rang	Besitzer	Pferd	Starts	Punkte
1	Glanzmann, Patrik	Kahrma	4	1760,00

Schau

Rang	Besitzer	Pferd	Punkte
1	Egli V. + Zurkirchen J.	L.A. Nadeshnj	56,00
2	Zinniker, Margot	MZ-Djamira	44,00
3	Schärer, Regina	Eyshah El Azrak	36,00
4	Anderegg, Peter	L.A. Cascabel	26,00
5	Egli V. + Zurkirchen J.	L.A. Maximus	25,00
6	Egli V. + Zurkirchen J.	L.A. Cartagena	24,00
7	Dr. Mössl, Eva	Baccara EM	22,00
8	Egli V. + Zurkirchen J.	L.A. Karat	21,00
9	Eichenberger, Christine	Al Guwa Namibia	20,00
9	von Büren, Rita	MZ-Nathaya	20,00
11	Senti, Cornelia	L.A. Camelot	19,00
12	Lüthi, Anne-Marie & Walter	Bendigo la Suerte	16,00

Jahreswertungen 2008 - Portraits

Siegerin Jahreswertung

Dressur: Asari Bint Grand

Bereits mit 3 Jahren machte ich unter Anleitung meiner Mutter meine ersten Reiterfahrten auf unserer Shetland-Stute Sissi, welche nun bereits 31 Jahre alt ist. Später konnte ich mit unserem Island-Wallach einige sportliche Erfolge erzielen (4 mal Schweizer-Meisterin im Gerhorsam, Spitzenplätze im Springen, Gymkhana und Dressur). Mit 11 Jahren absolvierte ich das 1. und ein Jahr später das 2. Reiterbrevet. Seit 3 Jahren reite ich nun unsere selbst gezogene und ausgebildete Araberstute Asari und starte mit ihr seit 2 Jahren erfolgreich in Spring- und Dressursport-Prüfungen. Zur Zeit besuche ich das Gymnasium in Liestal.

Unsere 12 jährige selbstgezogene Vollblutaraber-Schimmelstute **Asari Bint Grand** verfügt mütterlicherseits über Shaareefah v. Madeheen Pascha a.d. Sheykha-Abbayah über rein ägyptische sowie väterlicherseits über Grand v. Mukomol a.d. Newesta über russische Blutlinien. Bereits als Fohlen überzeugte sie an der Beständeschau durch ihre enorme Präsenz und gewann auf Anhieb ihre Klasse und wurde somit zum ersten Mal goldprämiiert. Später als Sechsjährige erreichte sie an der Beständeschau sogar die Tageshöchsthnote und war das beste in der Schweiz gezogene Pferd, vorgestellt von unserer damals 12jährigen Tochter Annina. Insgesamt wurde sie dreimal goldprämiiert.

Später schenkte sie uns ein Stutfohlen (Ahira Bint Narym) und ein Jahr darauf ein Hengstfohlen (Stromboli Ibn Narym), welche beide ebenfalls mit Höchstnoten an der Beständeschau reussierten. Doch nicht nur an Beständeschauen, sondern auch an einer B- und C-Schau



waren Asari und ihre Nachzucht jeweils erfolgreich. Da wir in unserer Familie seit Jahrzehnten Pferde halten und züchten, sind wir der festen Überzeugung, dass auch ein Araber-Pferd, wie jedes andere Pferd, nicht nur an Schauen brillieren, sondern seine Qualitäten ebenfalls unter dem Sattel unter Beweis stellen muss. Erst wenn beide Bedingungen erfüllt sind kann die Qualität eines Pferdes umfassend beurteilt werden. Asari weist neben ihrer ausgeprägten arabischen Ausstrahlung auch sehr gute Reitpferdepoints mit einer schönen, gut aufgesetzten Halsung und einer geeigneten Sattellage auf. Ausserdem überzeugt sie durch ihre ausgezeichneten Grundgangarten mit bestechenden Trabbewegungen und kann sich so in Dressurprüfungen problemlos mit Warmblutpferden messen. Auch ihre Tochter Ahira Bint Narym siegte bereits bei ihrem ersten Start in einer Dressurprüfung am Araber-Sporttag 2008.

Text: Annina und Marie-Therese Vögtlin
Foto: Marie-Therese Vögtlin

Jahreswertungen 2008 - Portraits

Siegerin Jahreswertung

Endurance: Al Guwa Shariba

Al Guwa Shariba lief im 2008 697km in der Wertung und durfte folgende Erfolge feiern:

einen Sieg über 120km in Messen, in Deutschland über 197km im 7 Rang klassiert sowie über 320km einen 16 Rang und in Diesse einen weiteren Sieg über 60km.

Shariba läuft seit fünf Jahren im In- und Ausland erfolgreich im Distanzsport und wir wurden für 2009 ins B Kader der Schweizer Distanzreiter verpflichtet.

Text: Sabine Merkle

Foto: privat



Jahreswertungen 2008 - Portraits

Siegerin Jahreswertung

Fahren: Maheela

Dunkelfuchsstute / geb. 1993

Abstammung: Madheen-Pascha (rein ägyptisch) / Suheyra (ägyptisch/polnisch)

Fahrer: Paul Heiniger

Besitzerin/Züchterin: Ruth Heiniger aus Huttwil

Maheela wurde bei Heinigers geboren und ist praktisch als viertes Kind in der Familie aufgewachsen. Nach der Rückkehr von der Fohlenweide musste das intelligente und willensstarke Jungpferd beschäftigt werden. Da die Stute ausgesprochen spätreif war, wurde vorerst auf das Reiten verzichtet und dafür mit dem Fahren begonnen. Was eigentlich nur zum Muskelaufbau gedacht war, entwickelte sich zur Paradedisziplin von Maheela. Vom ersten Anspannen an hatte sie viel Freude an der neuen Aufgabe und machte nie irgendwelche Probleme; nicht einmal, als sie bei einer Ausfahrt – und später auch bei einer rasanten Zieleinfahrt an einem Turnier – ausrutschte und samt Wagen am Boden lag. Ruhig liess sie sich ausspannen, stand auf, wurde wieder eingespannt und weiter gings!

Dank behutsamer, aufbauender Ausbildung mit steter Weiterbildung von Fahrer und Pferd machten Paul und Maheela rasche Fortschritte und konnten bald



erfolgreich an Fahrturnieren teilnehmen. Das eingespielte Team errang sich durch seine kämpferische Fahrweise die Anerkennung der grossen Fahrgemeinschaft; dies nach anfänglicher Verwunderung und Skepsis über das „exotische“ Pferd... Inzwischen gehört die elegante Dunkelfuchsstute zu den bekannten Pferden im regionalen Fahrsport und macht dabei beste Werbung für das Arabische Pferd! Maheela und Paul Heiniger haben die Jahreswertung bereits 2005 und 2007 gewonnen.

Text: Ruth Heiniger

Foto: Gudrun Waiditschka

Jahreswertungen 2008 - Portraits

Siegerin Jahreswertung Western: L.A. Esmeralda

L.A. Esmeralda und Western-Turniere - die Laufbahn vom Fohlen bis zur Stute mit Medaillen.

Schon seit meiner Jugend liebte ich Pferde – ein eigenes einmal zu besitzen, war ein Traum, der lange unerfüllbar schien. Doch schliesslich, vor etwa 12 Jahren rückte er in greifbare Nähe. Und so machte ich mich auf durch die Schweiz und ihre Zuchten, um ein passendes Tier für mich zu suchen. Eine Araber-Stute musste es sein; eine andere Rasse kam nicht in Frage. L.A. Esmeralda, eine damals 2-jährige Araberdame erfüllte schliesslich alle meine Wünsche; ich erwarb sie, als sie noch eine braun-graue Fellfarbe trug, die mit der Zeit verblasste, bis sich Esmi (so nennen wir sie) in eine gediegene Schimmelstute entwickelte. Der Weg vom Fohlen bis zum ausgebildeten Pferd, das turniertauglich war, war nicht immer geradlinig oder eben.

Wir führten Esmerchen zunächst wie einen Hund an der Leine spazieren. So waren wir eines Sonntag Morgens unterwegs, als ein Frühlingwind kräftig im Laubwald rauschte, was uns - meinem Mann und mir - romantisch schien, auf Esmi aber bedrohlich wirkte. Sie ging schliesslich am Strick buchstäblich in die Luft mit allen vieren – mein Mann zog es vor, sich in die nahen Büsche zu verdrücken, ich blieb an der Leine, im Versuch, Esmi zu beruhigen und unter Kontrolle zu bringen. Sie aber glaubte, am Waldrand Feinde (Bären? Pumas?) zu sehen, wehrte sich zusätzlich, alles verschlimmert durch meinen lieben Mann in den Büschen, den sie wohl aus dem Augenwinkel ungenau wahrnahm, und deshalb als Bedrohung empfand (doch ein Wolfsrudel?), was zur Beruhigung der Lage nicht gerade förderlich war. Wir standen die Episode schliesslich durch,



andere dieser Währung folgten, aber schrittweise legten wir den Weg vom Wildfang zum ausgebildeten und trainierten Turnier-Pferd zurück. Die Parelli-Technik war dabei besonders hilfreich, ebenso konsequente Bodenarbeit, und natürlich Geduld, Geduld, Geduld, ...

So begann ich meine Teilnahme an kleinen Turnieren, als Esmi etwa 7- oder 8-jährig war, animiert durch meine damalige Reitlehrerin. Und siehe da, Esmi und ich kamen auf den Geschmack; Trail und Horsemanship gefielen uns am besten, und wir blieben am Ball. So mehrte sich denn auch unsere Routine, wir lernten den Umgang mit den Anforderungen eines Turniers, und kleinere Erfolge kamen; schliesslich auch grössere – zu unserer Freude. Turniere waren auch eine willkommene Gelegenheit, andere Araber und ihre Reiter zu treffen, was mir besonders zusagte; denn schliesslich war, bin und bleibe ich ein besonderer Araber-Fan. In diesem Sinne bedaure ich sehr, dass die Huber Horse Shows für Araber nicht mehr organisiert werden; ein Ersatz dafür fehlt noch etwas in der „Szene“ und dabei wäre er sicher nicht nur mir und Esmi willkommen.

Der letzte HHS Circuit im Jahr 2008 gefiel mir in verschiedener Hinsicht am besten.

Jahreswertungen 2008 - Portraits

Er fand in Fehrltorf statt, wo sich eine ausgezeichnete Infrastruktur für derartige Anlässe anbietet. Ich nahm an Pleasure, Horsemanship und Trail teil; und es freute mich besonders, dass ich den ersten Platz in der Disziplin Horsemanship erzielen konnte, und dies ausgerechnet am letzten HHS Turnier.

Esmi ist nun 14-jährig und ich bin sicher, dass auch sie sich über die erzielte Jahreswertung 2008 freut. Wir werden zusammen weitermachen, wenn auch mit der Zeit vielleicht etwas weniger intensiv, aber in der Hoffnung, unser erzieltes Niveau zu verbessern oder mindestens halten zu können.

Text: Rosmary Fey
Foto: Franja Schmid

Jahreswertungen 2008 - Portraits

Siegerin Jahreswertung

Rennen: Kharma

Kahrma (Dormane x Kahloucha) wurde im Mai 2005 bei der Familie Aeschbacher geboren. Als knapp Einjährige konnten wir Kahrma im April 2006 erwerben. Bis November 2007 genoss sie, zusammen mit den Stuten von Nile-Arabians, das Leben auf der Weide und die fürsorgliche Pflege durch Rita Aeschbacher. Mitte November zog Kahrma nach Avenches um, wo sie von ihrer Trainerin Franziska Aeschbacher auf die neue Aufgabe im Galoppsport vorbereitet werden sollte. Nach einigen Wochen longieren und einreiten standen bald die ersten Galoppversuche auf dem Programm. Das eigentliche Galopptraining startete im Januar 2008, welches Kahrma dank ihrer körperlichen Robustheit gut vertrug. Es konnten schnell Fortschritte erzielt werden. Neuen Situationen hingegen begegnete unsere Stute eher zurückhaltend und ängstlich. Mitte März sollte sie in ihrem ersten Rennen starten. Infolge der sehr guten Eindrücke im Training entschied sich die Trainerin, Kahrma gegen die Portrait Kahrma - Leistungsgeprüft Rennen starke Konkurrenz in Frankreich laufen zu lassen. Die lange Reise nach Toulouse steckte sie erstaunlicherweise ohne Probleme weg und zeigte in der fremden Umgebung ihre große Lust am Fressen. Dann der Aufgalopp und der erste Start. Alles lief sehr gut, bis sich einige hundert Meter vor dem Ziel das Feld aufteilte und Kahrma nur noch die leere Einlaufstrecke vor sich sah. Nun zeigte sich erneut ihre eher ängstliche Seite: Sie begann zu zögern und griff nicht in den Endkampf ein. So kam sie als Achte bei ebenso vielen Startern durch das Ziel.

Im April verletzte sich Kahrma in der Führmaschine, was das Training während der folgenden sechs Wochen unmöglich machte. Durch diese Zwangspause konnte das zweite Rennen erst Mitte Juli gelaufen werden. In diesem und den folgenden zwei Rennen zeigte sich, dass sie durch die Hektik im Rennen immer noch überfordert war und nicht ihr volles Potenzial ausspielen konnte. Die erste Saison endete somit mit drei Platzierungen aus vier Rennen.

Text: Patrick Glanzmann

Foto: Nile-Arabians



Jahreswertungen 2008 - Portraits

Sieger Jahreswertung Schau: L.A. Nadeshnjj

L.A. Nadeshnjj (Marajj x Nil Nouza),
CHAV-1325/07, 05.06.2007

Züchter: Nile Arabian Stud,
Fam. Aeschbacher, 1683 Brenles
Besitzer: Lasahr Arabians,
V. Egli + J. Zurkirchen, 6234 Triengen

L.A. Nadeshnjj hat als Jährling die Jahreswertung Schau 2008 der SZAP gewonnen und gehört damit zur Liga der erfolgreichsten Vollblutaraber der letzten Jahre, die aus Schweizer Zucht stammen und im Schweizer Besitz sind.

Sein Erfolg kommt aber nicht von ungefähr. Die Paarung seiner Eltern ist züchterisch sehr wohlüberlegt und verkörpert den modernen Schautyp, der über Generationen herausgezüchtet und gefestigt ist.

Sein Vater Marajj, seines Zeichens bereits World-, Scottsdale- und vielfacher internationaler Champion, ist momentan einer der schönsten Söhne des Superstars Marwan Al Shaqab aus einer ausgezeichneten Mutterlinie, die zurückgeht auf den amerikanischen Spitzenvererber Bey Shah und den unvergesslichen polnischen Vererber Eukalptus und Bask.

Seine Mutter Nil Nouza, Elitestute und Stammstute des Gestüt Nile Arabians und eine der schönsten Stuten der Schweiz, steht im klassisch arabischen Typ, der in diesem Gestüt während über 30 Jahren Zuchtgeschichte herangezüchtet und konsolidiert wurde. In ihrem Pedigree vereinen sich die besten ägyptischen und russischen Blutlinien wie die ägyptischen Stammstuten Naya (v. Kaisoon) und Nil Najada (v. Ansata Halim Shah) und den russischen Spitzenhengste Gips (v. Masjuk) und Versal (v. Naftalin).



L.A. Nadeshnjj ist eine genetische Spitzenpaarung und verkörpert dies auch phenotypisch mit einem hervorragenden Typ, einer aussergewöhnlichen Halsung und Aufrichtung, einem überdurchschnittlichen Gebäude und Fundament gepaart mit einem ausgezeichneten Bewegungsablauf und viel Präsenz.

Er wird im Jahre 2009 wieder in den Schauring zurückkehren voll Hoffnung seine Erfolgs-Serie unter Schweizer Flagge fortsetzen zu können und die Konkurrenz auf höchstem internationalem Parkett erneut das Fürchten zu lernen...

Text: Verena Egli
Foto: Gregor Aymar